Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 174. Sonnabend, den 28. Juli 1849.

Sonntag, den 29. Juli 1849, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diacon. Müller. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath u. Superintend. Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Donnerstag, d. 2. August, um 9 Uhr, Herr Consist.-R. u. Sup. Dr. Bresler.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar Schramm.

St. Catharinen. Vorm Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Pred.-A.-Cand. Schnibbe. Mittwoch, den 1. Aug., Hr. Pastor Borkowski. Anfang 8 Uhr.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diak Hepner. (Sonnab., den 28. Juli, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, d. 2. Aug., Wochenpred., Anfang 9 Uhr, Herr Diacon. Hepner.

St. Nikolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anf. 10½ Uhr. Nachmittag Herr Vicar v. Styp-Rekowski. Anf 3½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Div.-Pred. Hercke. Anfang 9½ Uhr.

St. Trinitatis Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachm. Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonnabend, den 28. Juli, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 1. August, Wochenpred. Herr Pred. Dr. Scheffler. Anf. 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anf. 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr u. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski, Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski, Deutsch. Anfang 3¼ Uhr

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 28. Juli, Nachmitt. 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 1. August, Wochenpred. Herr Pred. Oehlschläger. Anf. 8 Uhr.

St. Brigitta. Pred. Vormittag Hr. Pfarrer Fiebag.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Karmann.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte $8\frac{1}{2}$ Uhr und Sonnabend Nachmitt. um 3 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Himmelfahrtskirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pred.-A.-Candid. Braunschweig. Anfang $8\frac{3}{4}$ Uhr. Keine Communion. Mittwoch, den 1. August Morgens 8 Uhr, Kinderlehre. Herr Pfarrer Tennstädt.

Kirche in Weichselmünde. Civil-Gottesdienst, Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang $9\frac{3}{4}$ Uhr. Beichte $9\frac{1}{2}$ Uhr.

Heil. Geistkirche. Vormittag $9\frac{1}{2}$ Uhr Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde, Predigt Herr Prediger Balitzki. Text: Ephes. 5, 14. Thema: Wie können wir aus dem Zustande der Sünde erstehen?

Evangelisch-lutherische Kirche. 1) Sonntag, d. 29. Juli, Vormitt. 9 Uhr, eine Predigt aus Dr. H. Müller u. Nachmitt. $2\frac{1}{2}$ Uhr, eine Predigt aus J. Lüdkemann vorgelesen; 2) Donnerst., d. 2. August, Ab. 7 U., aus Dr. Luthers Erklärung der Psalme und Freitag, den 3., Abds. 7 U., aus J. J. Rambachs Leidensbetrachtungen vorgelesen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. Juli 1849.

Herr Gutsbesitzer Meyer aus Kemnade, Frau Gräfin v. Kayserling und Comtesse von Kayserling aus Schloß Neustadt, Herr Ober-Strand-Inspector Görgens aus Stutthof, log. im Engl. Hause. Herr Rentier Wilh. Lick, die Herren T. und Aug. Pohlmann u. Herr Wilh. Meier aus Marienau, log. im Hotel du Nord. Herr Lieutenant v. Below, die Herren Partikuliers v. Below, v. Butlitz aus Berlin, Herr Rentier Frd. Schwarz aus Dirschau, Herr Landwirth Frd. Weyher aus Oslanin, Herr Maler Schwink aus Königsberg, log. in Schmelzers Hotel.

Bekanntmachung.

1. Steckbrief.

Der zu $22\frac{1}{2}$-jähriger Baugefangenschaft verurtheilte, unten näher beschriebene Julius Krause, ist am 25. d. M. aus der Festung Weichselmünde entwichen.

Die resp. Militair- und Civil-Behörden werden daher ergebenst ersucht, den Julius Krause im Betretungsfalle arretiren und unter sicherer Bedeckung an die hiesige Commandantur abliefern zu lassen.

Danzig, den 27. Juli 1849.

Königliches Gouvernement

In Vertretung

v. Caristien,

Oberst und Commandant.

Signalement:

Familienname, Krause. Vorname, Julius. Geburtsort, Königsberg. Letzter Aufenthaltsort, Penken bei Kreuzburg. Religion, evangelisch. Alter, 33 Jahr. Größe, 8 Zoll. Haare, blond. Stirn, hoch. Augen, grau. Augenbraunen, dunkel. Nase, stark. Mund, gewöhnlich. Bart, schwarzer Schnurr- und Backenbart. Zähne, der oberste linke Backzahn fehlt. Kinn, oval. Gesichtsbildung, oval. Gesichtsfarbe, bleich. Gestalt, schlank. Sprache, deutsch. Besondere Kennzeichen, keine.

Bekleidet war derselbe bei seiner Entweichung mit: einem weißleinenen Hemde, einem Paar Tuchhosen (zur Hälfte gelb, zur Hälfte grau) einer bunten kattunenen Weste, außerdem mit zwei eisernen Fußschellen, verbunden mit einer eisernen Fußkette.

AVERTISSEMENTS.

2. Zur Verpachtung des urbaren Landes der Junkertroyler Kampe, enthaltend ungefähr 18⅔ Morgen kulmisch von Lichtmeß 1850 ab, auf 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

Sonnabend, den 4 August d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 13. Juli 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Die beim Neubau einer Kaserne auf dem ehemaligen Brigitten-Klosterhof auszuführenden Maurer-, Zimmer-, Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Töpfer-, Steinsetzer- und Steinmetz-Arbeiten, sollen im Wege des Submissionverfahrens an den Mindestfordernden vergeben werden. Die betreffenden Herren Gewerksmeister, welche bei diesem Bau sich zu betheiligen beabsichtigen, werden hiernach aufgefordert, nach genommener Einsicht der bezüglichen Kostenanschläge, die wohlversiegelten Offerten mit der Bezeichnung »Submission wegen Maurer- pp. Arbeit« bis den 10. August d. J. in unserem Geschäftszimmer, Heil. Geistgasse No. 994., abzugeben, demnächst aber am 11. desselben Monats, Vormittags 8 Uhr, ebendaselbst zur Eröffnung der eingegangenen Offerten, welche in der oben angegebenen Reihefolge der auszugebenden Arbeiten erfolgen wird, zu erscheinen.

Die Bedingungen werden vom 30. d. M. ab in unserem Geschäftszimmer ausgelegt werden, woselbst selbige täglich, von 8 Uhr des Morgens ab, einzusehen sind.

Danzig, den 25. Juli 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Entbindung.

4. Die heute Morgen 3 Uhr erfolgte schwere aber glückliche Entbindung seiner lieben Frau, von einem kräftigen Knaben, beehrt sich in Stelle besonderer Meldung er ebenst anzuzeigen

Danzig, den 27. Juli 1849. Robert Haegmann.

Todesfälle.

5. Heute, den 27. Juli, Mittags 1½ Uhr, endete sanft sein Leben mein geliebter

Gatte, der Handlungsgehilfe Herr W. R. Uebelstädt, in einem Alter von 29 Jahren, in Folge des Nervenfiebers. Dieses zeigt um stille Theilnahme bittend allen Freunden und Bekannten ergebenst an die hinterbliebene Gattin nebst Eltern.

6. Gestern Mittag 1 Uhr entschlief zum frohen Erwachen meine innigst geliebte Gattin Johanne Louise, geb. Herrmann, in ihrem 40sten Lebensjahre an der Cholera. — Trostlos stehe ich an ihrem Sarge und blicke mit zerrissenem Herzen auf die Trümmer meines Erdenglücks, denn in einer 6-jährigen Ehe beglückte mich ihre herzliche Liebe unaussprechlich u. schwand nur mit dem letzten Hauche ihres Lebens.

Danzig, den 27. Juli 1849. Johann Joseph Freier.

Anzeigen.

7. **Die Preussische National-Versicherungsgesellschaft in Stettin fährt fort Anträge gegen Feuersgefahr** auf Gebäude, Mobilien, Getreide auf der Speicherinsel, Waaren aller Art, zu den bekannten billigen Prämien-Sätzen auszuführen durch die Haupt-Agentur

A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

8. Mit dem 31. Juli d. J. wird die Ablieferung der Gewinne unserer Gewerbe-Lotterie geschlossen.

Nach diesem Schlußtermin werden die etwa übrig bleibenden Gegenstände zum Besten nothleidender Gewerbetreibender verkauft.

Die bis zum 31. Juli d. J. nicht eingelieferten Loose werden vom 1. August ab ungültig, indem angenommen wird, daß die Inhaber derselben den darauf gefallenen Gewinn zu dem erwähnten wohlthätigen Zweck stillschweigend hergeben.

Danzig, den 7. Juli 1849.

Die Commission für die Gewerbe-Lotterie

9. Ich beabsichtige mein seit 9 Jahren am Altstädtisch. Graben No. 1287. geführtes Speicher-Waaren-Geschäft aufzugeben und das Grundstück sowohl, als Waarenlager und Utensilien zu civilen Preisen baldigst zu verkaufen. Kaufliebhaber ersuche ich, sich gefälligst bei mir zu melden, woselbst auch die Bedingungen zu erfahren sind. Wilh. Fast.

10. In der Erholung zu **Ohra-Niederfeld** Sonntag und Montag **musikalische Unterhaltung, wozu ergebenst einladet** F. Zander.

11. Das Obst im Garten am Olivaerthor No. 568. ist sogleich zu verpachten Das Nähere daselbst.

12. Von meiner Krankheit völlig hergestellt, erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich vom 1ten August ab wiederum meine zahnärztlichen Geschäfte betreiben, und von Morgens 9 bis Abends 5 Uhr in meiner Wohnung, Langgasse 376., zu sprechen sein werde.

Danzig, den 30. Juli 1849. Zahnarzt Wolffsohn.

13. 2000 rtl., welche hinter 3000 rtl. von der Landschaft eingetragen stehen, werden zu 5 Procent gesucht. Hinter diesen 2000 rtl. stehen noch Pupillengelder eingetragen, die Sicherheit ist obnzweifelhaft; das Nähere Brodbänkengasse 666.

14. Zur anderweitigen Verpachtung der dem städtischen Lazareth gehörigen $8\frac{1}{2}$ Morgen Wiesenland am Nonnenkruge haben wir einen Termin auf

Donnerstag, den 16. August d. J., Nachmittags 4 Uhr,

in dem Lokale unserer Anstalt angesetzt, wozu wir Pachtlustige hierdurch mit dem Bemerken einladen, daß der Zuschlag um 6 Uhr erfolgen soll. Die Pachtbedingungen sind bei dem unterzeichneten Heyn, Langgasse 535., einzusehen.

Danzig, den 27. Juli 1849.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Heyn. Geitz. Focking. Schweitzer.

15. **Tivoli-Theater.**

Morgen Sonntag: Der Zeitgeist oder Schelle auf der Maskerade, Lustspiel in 3 Akten von Raupach.

Montag: Stadt und Land oder der Viehhändler aus Oberösterreich, Vaudeville in 3 Akten von Kayser. Gastrollen:

Caspar und Sebastian . . . Herr L'Arronge.

T. Kopka.

16. **Die Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Lübeck empfehle ich zur Uebernahme von betreffenden Versicherungen zu den alten billigen Prämien-Sätzen.**

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978, gegenüber der Kuhgasse.

17. **Sonntag d. 29. d. M. fahren d. Schuiten Morgens** 6, 7, 8 u. 9 Uhr vom Schuitensteege, 7, 8 u. 9 Uhr von Weichselmünde, v. Mitt. $\frac{1}{2}$11 Uhr, alle St. in d. ½ St. v. Schuitensteege u. v. Weichselmünde. A. d. letzte F. v. Schuitensteege $\frac{1}{2}$8 Uhr u. v. Weichselmünde $\frac{1}{2}$9 Uhr.

18. **Kaffee = National.**

Heute Abend Harfen-Konzert von der Familie **Walter** aus Böhmen.
Brämer.

19. **Schröders Garten am Olivaer Thore.**

Heute Sonnabend Harfen-Konzert von der Familie Walter. Morgen Sonntag **vor** und **nach** dem Theater Harfen-Konzert und Abends Garten-Erleuchtung. Anfang 5 Uhr.

20. **Seebad Brösen.**

Morgen Sonntag, den 29. d. M., Konzert der Kapelle des 1. Inf.-Rgts., unter Leitung des Musikmeisters Gellert.

21. **Caffee Prince Royal**

Sonntag, Montag, Donnerstag Konzert.
Jordan.

22. Dienstag, den 31. d., findet das 2te Garten-Konzert in der Ressource zum freundschaftlichen Verein statt. — Anfang 5 Uhr. Dieses zur Nachricht für die geehrten Mitglieder
vom Vorstande.

23. Einer Privat-Gesellschaft wegen ist mein Gasthaus Sonnabend, den 28., geschlossen.
Bartsch.

24. **Sonntag, den 29. d. wird bei mir das Rosen**fest gefeiert, wobei die schönste der Damen meinen resp. Gästen ein Gedicht vortragen wird, und auch Konzert und Tanzvergnügen stattfindet. Um recht zahlreichen Besuch bittet
Meng, Pietzkendorf.

25. In der Nacht vom 26. zum 27. d. M. sind bei mir in Borgfeld folgende Sachen gestohlen:

Ein großer kupferner Waschkessel,
2 große kupferne Töpfe,
1 „ „ Sprinkwasserflasche mit einem Krahn,
1 „ „ Tortenpfanne
1 kleiner „ Grapen und
1 „ Kasserolle,
vieles Irdenzeug.

Wer zur Wiedererlangung des Gestohlenen verhelfen kann, hat eine gute Belohnung zu erwarten. Borgfeld, den 27. Juli 1849. Grundtmann.

26. Altst. Grab. 443, 2 Tr. hoch, ist 1 Stube nebst Kabinet, mit auch ohne Meubeln, zu Michaeli, an eine einzelne Person zu vermiethen.

27. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

28. **Zur 1sten Klasse 100ster Lotterie, deren Ziehung** am 1. August beginnt, sind noch Loose vorräthig bei

Rotzoll.

29. Ein **Lehrling** f. d. **Comtoir** w. gesucht. Näh. i. d. Exped. d. Danz. Zeit.

30 Die hiesigen promovirten Herren Aerzte vom Civil wie vom Militair, erlauben die Unterzeichneten sich zu einer Berathung

auf Sonntag den 29. Juli, Mittags 12 Uhr,

im Lokale der naturforschenden Gesellschaft ergebenst einzuladen.

Dr. Cohn Dr. v. Duisburg Dr. Götz.

31. **Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.**

Gebäude, Mobilien und Waaren versichert zu den billigsten Prämien.

Alfred Reinick, Hundegasse No. 332.

32 Sonnabend, den 28. d. M., Abends 8 Uhr, General-Versammlung der Casino-Gesellschaft zur Aufnahme von Mitgliedern. Der Vorstand.

33. **Einige zu verkaufende** Lebens-Versicherungs-Policen weiset nach Carl Benj. Richter, Hundegasse 80.

34. Ein junges anständiges Mädchen, im Schneidern geübt, sucht ein Unterkommen bei Herrschaften. Zu erfragen Neugarten 522. oben.

35. Eine Dame wünscht Klavier- und Guitarre-Unterricht zu ertheilen, wo? erfährt man in Langfuhr No. 17.

36. Da ich auf einige Zeit verreise, so bitte ich meine werthgeschätzten Kunden alle vorkommenden Reparaturen meinem Schwager, dem Uhrmacher G. A. Lehmann, Matzkausche Gasse No. 418. übergeben zu wollen, daselbst können auch die mir zur Reparatur anvertrauten Uhren in Empfang genommen werden.

L. Vollmershausen, Uhrmacher.

37. Einige noch unbesetzte Stunden wünsche ich ebenfalls durch Musikunterricht auszufüllen und erlaube mir die Versicherung hinzuzufügen, daß ich allen Fleiß anwenden werde, um das Talent Derer, die sich mir gütigst anzuvertrauen geneigt sein sollten, durch geeignete Anleitung nach der bewährten Methode des Pianisten Herrn L. Haupt, in möglichst kurzer Zeit zu entwickeln, wobei ich mich der Hoffnung hingebe, daß nachstehendes Zeugniß vielleicht geeignet sein dürfte, mir das Vertrauen Derer zu erwerben, denen ich bisher nicht die Ehre hatte, bekannt zu sein. Adele Philipp,

Zeugniß. Hundegasse 75.

Von Fräulein Philipp um ein schriftliches Urtheil über ihre musikalischen Leistungen ersucht, gebe ich dasselbe mit Vergnügen dahin ab, daß Fräulein Philipp eine meiner vorgerücktesten und selbstständigsten Schülerinnen ist und nach der Art und Weise, wie sie den Unterricht entgegennahm, auch geeignet sein wird, denselben mit Glück wiederzugeben. Louis Haupt.

Danzig, den 29. Mai 1849.

38 Zur Unterstützung für die nothdürftig Hinterbliebenen der an der Cholera bis jetzt Verstorbenen, findet

Dienstag, den 7. August, von Nachmittag 4 Uhr ab,

ein großes Musik-Fest, ausgeführt von sämmtlichen Musikchören, im hiesig. Schießgarten d. Friedrich-Wilhelm-Schützen-Brüderschaft statt. Eintrittspreis 5 Sgr. ohne jedoch der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen. Da es nun zu wünschen ist, daß dieses Fest sich eines recht zahlreichen Besuches zu erfreuen hat, indem dadurch gewiß manche Thräne gestillt wird, so wird Ein geehrtes Publicum besonders auf dieses Fest aufmerksam gemacht und hierzu eingeladen. Billette sind von Montag, d. 31. Juli c. bei nachbenannten Herren zu den oben erwähnten Eintrittsprise zu hab.

Herrn Tischler-Mstr. Schäfer, Langgasse.
" Steinsetzmstr. Schwartz, Hl Geistg.
" Conditor Gierke, Holzmarkt.
" Glasermstr. Borrasch, Näthlergasse.
" Kaufmann Mogilowski, Langgart.
" Reuter, Langgasse.

Das Comitee.

39. Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß in meiner Bäckerei Töpfergasse No. 26. gutes u. schmackhaftes Roggenbrod, wie auch vom heutigen Tage ab frische Dresdner Dampfzwieback, dito Schaumkringel, Makronen, Theekuchen und Dominikszwieback zu haben sind; auch Bestellungen auf Zugabe werden angenommen. C. G. Marcks.

40. 1200 rtl. sind auf ein ländl. Grundst. zu beg. D. N. Hl. Geistg. 924.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 174. Sonnabend, den 28. Juli 1849.

41. **Ohra in der Pappel** morg. Sonntag u. Montag musikal. Unterhalt.

42. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**
Morgen Sonntag, den 29., großes Konzert von Fr. Laade. Anfang 4 Uhr.

43. **Seebad Brösen.**
Sonnabend, den 28. Juli, gr. Konzert von Fr. Laade. Anf. 5 U. Entree $2\frac{1}{2}$ sg.

44. **Seebad Zoppot.**
Sonntag, d. 29., 4 Abonn.-Konz. v. Fr. Laade. Anf. $10\frac{1}{2}$ U. Vorm. Entr. f. Nichtabonn. $2\frac{1}{2}$ sg.

45. Alte Rheinweinflaschen werden gekauft von F. A. Hennings, am Holzm.

46. Ein Hausknecht, am liebsten der beim Bäcker gewesen, findet Beschäftigung in der Drehergasse No. 1347.

47. **Ein junger Wachtelhund** (6 Monate alt) ist zu verkaufen Breitgasse No. 1045

Vermiethungen.

48. **Langgasse** 59. ist ein **Ladenlokal** n. Waarenspind z. Dominik zu verm.

49. Ein Zimmer mit Meubeln ist Langgarten No. 200. zu vermiethen.

50. Langgarten 81 sind 2 Zimmer, Küche, Boden, Hofplatz zu vermiethen.

51. Eine schöne Saal-Etage, besteh. a. 4 bis 5 Zimm. nebst neu angelegter Küche, alles auf einer Flur, ist zu Michaeli zu verm. Näh. Jopeng. 729., 1 Tr. h.

52. Sandgrube 396. ist eine Wohnung zu verm. und z. Octbr. zu beziehen.

53. Töpfergasse No. 74. sind parterre 2 Stuben, Küche und Keller zu vermiethen, auch ist eine Vorder-Stube die Dominikszeit über zu vermiethen.

54. Sandgrube 404. ist 1 Unterwohnung, 2 Stuben, Küche, Keller, Hof und Holzgelaß zu vermiethen. Zu erfragen Weißmönchen-Kirchengasse 55.

55. Das Haus Fleischergasse 84., best. aus 3 Zimmern, Küchen, Bod. u. sonstigen Bequemlichkeiten im Ganzen auch getheilt zu vermiethen. Auch ist daselbst 1 Unterwohnung von 3 Stuben rc. mit eigner Thüre zu vermiethen.

56. Johannisgasse 1322. i. e. Hangest. f. einz. Pers. f. d. Pr. v. 2 rtl. z. v.

57. **Langgasse № 373.** ist für die Dauer des Dominiks ein Saal zu vermiethen.

58. Ochsengasse 401. ist 1 schöne Einquartirungswohnung für 11 Mann, mit Vor- und Hinterstube, Kammer, Küche, Hausflur und Boden, vom 1. Oktober zu vermiethen. Näheres daselbst.

59. Neug. 519. i. d. Oberw. 1 Tr. z. v., 2 St., Seitst., Bodst., Kch., Kll., Km. Beq., eig. Th.

60. Pfefferstadt 225. ist 1 freundl. Logis z. verm. D. N. Baumgartscheg. 205.

61. Im Eckhause Sandgrube 466. sind 7 neben einander gelegene Zimmer getheilt oder auch im Ganzen nebst Altan zu vermiethen.
62. Neuschottland 15. ist 1 freundlich. u. bequem. Logis v. 4 Stuben, Nebenkabinet u. Zubehör, getheilt auch im Ganzen, nebst Eintritt in d. Gart., auch w. es gewünscht wird Fuhrwerk, sofort auch auf längere Zeit billig zu vermiethen.
63. Röpergasse 468. sind 2 freundliche Zimmer, Kammer, Küche und Boden an ruhige Bewohner jetzt gleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht das.
64. **Langgasse** 2000 ist e. **Ladenlokal** f. die Dominikszeit zu verm
65. Ein Ladenlokal in einem sehr beliebten Theil der Stadt, in dem seit einer Reihe von Jahren ein Material-, Speicher- u. Destillations-Geschäft mit Vortheil betrieben worden, ist unter vortheilhaften Bedingungen sofort zu vermiethen. Das Nähere bei Herrn Mäkler König.
66. Die beiden Etagen Hunde- und Matzkauschegassen-Ecke No. 416/17. sind vom 1. Oktober c. zu vermiethen.
67. Sandgrube 391. sind Wohnungen, nach der Straße, vom 1 Oktob. zu verm.
68. Heil. Geistg. 993. ist ein Saal während der Dominikszeit billig zu verm.
69. An der Radaune 1701. ist eine Obergelegenheit an ruhige Bewohner z. v.
70. Böttcherg 1060/1. sind 4 Zimmer zu vermiethen. Näh. Ketterhagerg. 54.
71. Hl. Geistg. 934. ist parterre 1 Vorderstube n. Kab. u. Küche zu vermieth.
72. **Breitgasse 1045.** sind 5 nicht sehr große Zimmer nebst Küche rc. zu vermiethen.
73. Jopengasse 722 ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
74. Das von Herrn Wichert bewohnte Grundstück Goldschmiedegasse 1067. worin sich ein Silberladen befindet, ist Umstände halber zu Oktober zu verm. N. 1068.
75. Johannisg. 1362. ist eine Stube m. Kab. w. verl. w. a. m. Bed. z. vm.
76. Hundeg. 241. ist eine Wohn. 2 Tr. h. bill. zu verm. Näh. im Comtoir.
77. Während des Dominiks ist Holzmarkt 87. eine Stube zu vermiethen.
78. Tobiasg. 1862. ist ein freundliches Zimmer nebst Kabinet eine Treppe hoch mit auch ohne Meubeln sogleich zu vermiethen.
79. Altst. Gr. 1822. n. d. Fischmarkt, ist die Untergel. m. 2 Stuben, Küche, Kammer, Hofplatz, Stallung und laufend. Wasser zu verm. Näh. Karpfenseig. 1690.
80. **1. Damm 1109.** ist 1 eleg. dec. Logis besteh. a. 1 Saal, 2 Hinterstuben, 2 Küchen, Boden, Keller u. Bequemlichkeit zu vermieth.
81. **Langgasse 2002.** ist 1 oder a. 2 Stuben m. Meubeln zu verm.
82. Langgasse 520. ist die elegant dekorirte Hange-Etage, 2 Stuben mit auch ohne Meubeln, auch ein Geschäftslokal während des Dominiks zu vermiethen.
83. Eine Parterre-Wohnung am Langgarter Thore, mit eigener Thüre, 2 Stuben, Nebenkabinet, Hofplatz, Holzstall u. s. w., steht zu rechter Ziehzeit zu vermiethen. Näheres Langgarten No. 184.
84. Altst. Graben 430. sind 2 Etagen zu vermiethen, die erste besteht aus 3 Stuben, Küche, Boden u. Keller, die zweite aus 2 Stuben, Küche, Bod. u. Kell.
85. Eine bequeme, freundl. Wohnung von 2 Stuben, eigen. Küche, Hausraum und Boden ist zu vermiethen u. zu Michaeli zu beziehen Fischmarkt 1590.

Auctionen.

86. Donnerstag, den 2. August d. J., sollen in der Fleischergasse auf dem zum Grundstücke No 58. gehörigen Hofe aus dem Fuhrherr J. B. Lehmannschen Nachlasse

mehrere Arbeitspferde, Spazier-, Leiter-, Fracht-, Roll- und Grandwagen, Schlitten, Schleifen, Räder, Winden, Ketten, Brakken, Blank- und Arbeitsgeschirre, Wagenpläne, Schlitten- und Pferdedecken und vielerlei Stallutensilien

auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden, wozu einladet

J. T Engelhard, Auctionator.

87. Montag, den 30 Juli d. J., sollen in dem vor dem hohen Thore gelegenen Mennoniten-Hospitale auf den Antrag der Herren Vorsteher mehrere Nachlesse, bestehend in verschiedenen Mobilien, als Schränke, Kommoden, Bettgestelle, Tische, Stühle, Bilder, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke Kupfer, Zinn, Messing, eisern Küchengeräthe u. Hölzerzeug 1 Bettschirm, do. Bettgestelle Tische, Stühle m. schwarzem Pferdehaarbezug kupf. Kessel, Schmorgrapen, Lichtform Trichter, Waageschaalen, u. and. Kupfergeräthe, 1 eis. steh. Bratenwend. m. Zub eis Bratpfannen, Grapen, 1 Hackmesser, blech. Laterne, Leuchter, Stürzen, Trichter, Kannen, porzell. Thee- u. Kaffeegesch., Gläs. u. a nützl Sach. m. öffentlich versteigert werden, wozu einladet

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

88. Heil. Geistgasse 1002. ist ein herrschaftliches Ameublement, bestehend aus 2 großen Trimeaux, meh. Spegeln, Sekretairs Sophas, 1 Pianoforte, 1 Chiffonier, Kleider Spinden, Sopha-, Eß- u Spieltischen, Stühlen u.s.w. Ferner mehrere Kronleuchter, Porzellan, Gläser, Lampen, Leuchter, in den Tagen des 31 Juli, 1. u. 2. Aug, in den Vormittagsstunden aus freier Hand zu verkaufen, und kann auch vorher besehen werden. Auch stehen daselbst 1 großer 6-sitzger brauner Verdeckwagen, 1 Halbwagen und 1 Untersatzschlitten zum Verkauf.

89. Diverses neues u. altes Pferdegeschirr u. m. d. geh Leinen 1- u. 2-sp. z. f. s. w. 2 z. u. w. gef. Pferded. s. z. h. 3. Damm 1426.

90. Königs-Wasch- und Badepulver, einen feinen weißen Teint erzeugend, in Schachteln a 3 Sgr. Praktisches Rasirpulver, in Schachteln à 3 Sgr., holländisches stark schäumendes Scheuerpulver, ein vorzügliches Präparat zum Scheuern von Zimmern, Gefäßen pp. in Packeten ca. ½ ℔ 1½ Sgr. und Wiener Putzpulver, à Packet 2 Sgr., allem Metall, als Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Stahl ꝛc. den prachtvollsten, tiefsten Glanz ertheilend, erhält man Brodbänkengasse No. 697. bei

E. E. Zingler.

91. **Die Blutegelhandlung, Frauengasse 838.,**
empfiehlt die gesundesten und saugfähigsten Blutegel, im ganzen Schock wie im Detail zum allerbilligsten Preise.

H. Gehrke.

92. In der Fleisch- u. Pökelungs-Anstalt ist nur noch **Schmalz**, von d. 1sten Sorte in Blasen, à 5 Sgr. pro ℔, zu haben.

93. **Frische Matjes-Heeringe, bester Qualität,** empfiehlt billigst A. Fast, Langenmarkt No. 492.

94. 2 mahagoni Bettgestelle sind billig zu verkaufen Breitgasse 1057.

95. In Tokkar stehen ca. 120 fette Schaafe zum Verkauf.

96. Paradiesgasse 869. sind ein Schau- u. 2 Thüren-Fenster zu verkaufen.

97. Von den ächten Havannah-Cigarren der Benennung Colorado, Prinzados, Regalia und Dama ist noch ein kleiner Rest zum Preise von 40 Thaler pro 1000 in beliebigen Quantitäten zu haben im Comtoir Langgasse 535.

98. Pecco-Thee a 1 rtl. 7 sgr. 6 pf.
Haysan do. a 1 rtl.
Congo do. a 20 sgr.
Havannah-Zucker a 5 sgr.
} pro Pfund,
ist zu haben Langgasse 535.

99. Gr. **Sensenstreich.** sind schockw. z. h. b. Gust. Wernick a. Fischmarkt.

100. E. Regal z. Schnitt- u. Tuchwaarengesch. geeig., st. Johannisg. 1300. b. z. vk.

101. E. m. Pferdeh. gep. mod. Schlafsopha ist Hl Geistg 772. 2 Tr. h. B. z. v.

102. Die Tabaks-Fabrik von C. A Siecke,
2. Damm No. 1277. und Langgasse No. 1998,
empfiehlt ihr Lager aller Sorten Cigarren als: Trabucos 8 sgr, Flores 10 sgr., British Queen 12 sgr., Gentlemen 15 sgr., Tabac-Regalia $17\frac{1}{2}$ sgr., La Fama 20 sgr, La Norma $22\frac{1}{2}$ sgr., Britannia 25 sgr, Favorita 1 rtl. pro 100 Stck.

La Norma	11	rtl	p.	1000	Stck.
Las Delicias	11	=	=	=	
La Rosita	11	=	=	=	
Rencurrel	12	=	=	=	
La Fama	12	=	=	=	
Tabacos Cabannas	$13\frac{1}{4}$	=	=	=	
Alabama	14	=	=	=	
British Queen	15	=	=	=	
La Pureza	16	=	=	=	
El Eomera	16	=	=	=	
Barranco Trabucos	16	=	=	=	
Casnaridad	18	=	=	=	
Integridad	18	=	=	=	

Ganz alten wurmstichigen Varinas von 12 bis 20 sgr. pro ℔ Portorico v. 5 bis 10 sgr. Schnupftabake aller Gattungen.

Aechte importirte Havanna-Cigarren.

Pflanzer-Cigarren	16	rtl.	p. Mille
Semiramis	20	=	=
Rodriguez	20	=	=
Cabannas 1a.	26	=	=
La Celebrada	30	=	=
La Prüba	30	=	=
Reforma de Garcini	30	=	=
Sylva	32	=	=
Flor Fina Figaro	36	=	=
La Constancia	40	=	=
Martinez-Hijo	45	=	=
Ugues prensados 1846. E.	45	=	=
Ugues Regalia	50	=	=
Ugues prensados 1840, E.	55	=	=
Ugues panetilas	65	=	=
Martinez j. Matos Regalia	80	=	=

An Wiederverkäufer bill. Preise u. höchst. Rabatt.

103. 2 mah. zweithürige Kleidersecretaire, sauber und dauerhaft gearbeitet, stehen für den billig. Preis von 34 Thalern zum Verkauf Junkergasse 1909, 2 Tr.

104. **Blutegel** a St. $2\frac{1}{2}$ sgr., empfiehlt Papius, Hl. Geistg. 924., auch ist daselbst eine Stube und Kabinet mit Meubeln zu rechter Ziehzeit zu vermiethen.

105. E. vollk. dress. u. abgeführter Hühnerhund flockh. Raçe, i. Hundeg. 262. z. v.

Redaktion: Montal. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.